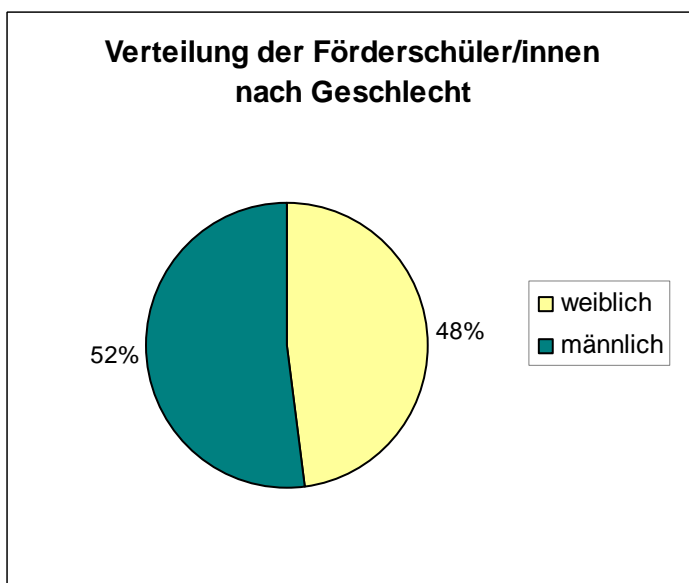
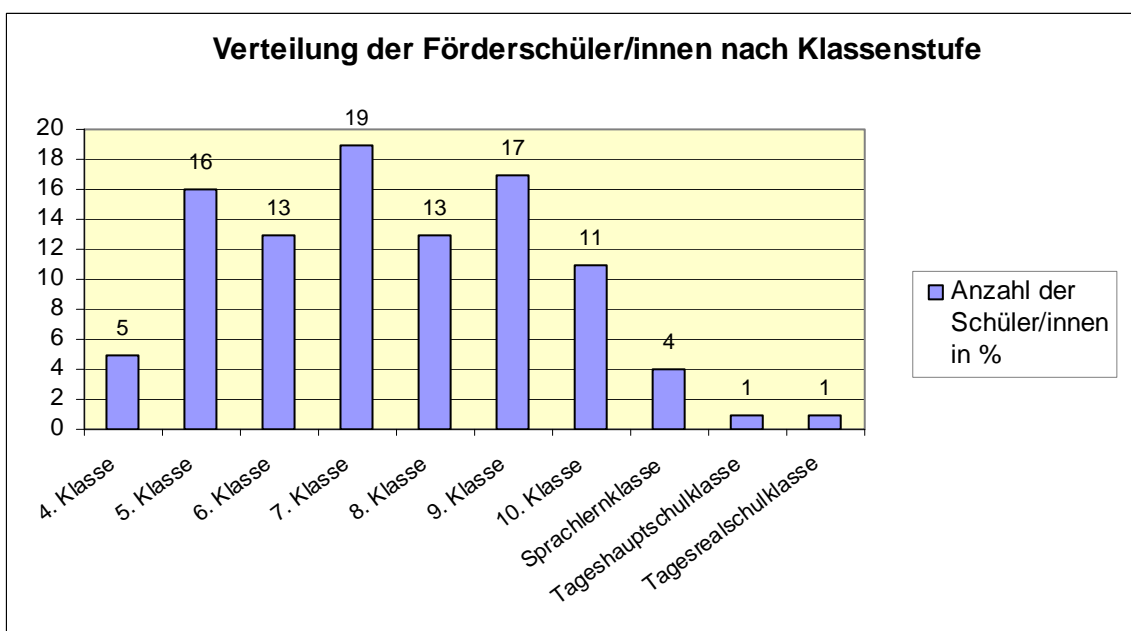


## Evaluation 2007: Förderschüler/innen

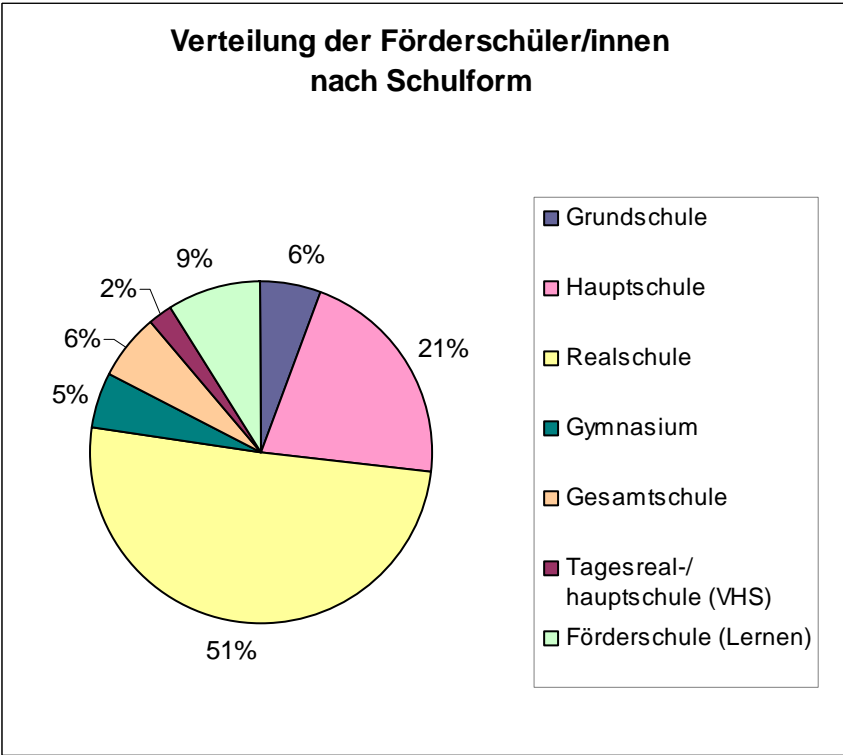
Die dargestellten Statistiken beziehen sich auf die Schülerinnen und Schüler, die an der Förderung im Jahr 2007 teilgenommen haben. Insgesamt haben 180 Kinder und Jugendliche die Förderung in Anspruch genommen. Parallel wurden jeweils ca. 110 Kinder gefördert.



Im Vergleich zur Geschlechterverteilung im Jahr 2006 hat sich das Verhältnis von Förderschülern und Förderschülerinnen weiter angeglichen. Der Prozentsatz der geförderten Schülerinnen ist um 1% gestiegen und liegt nun bei 48%.

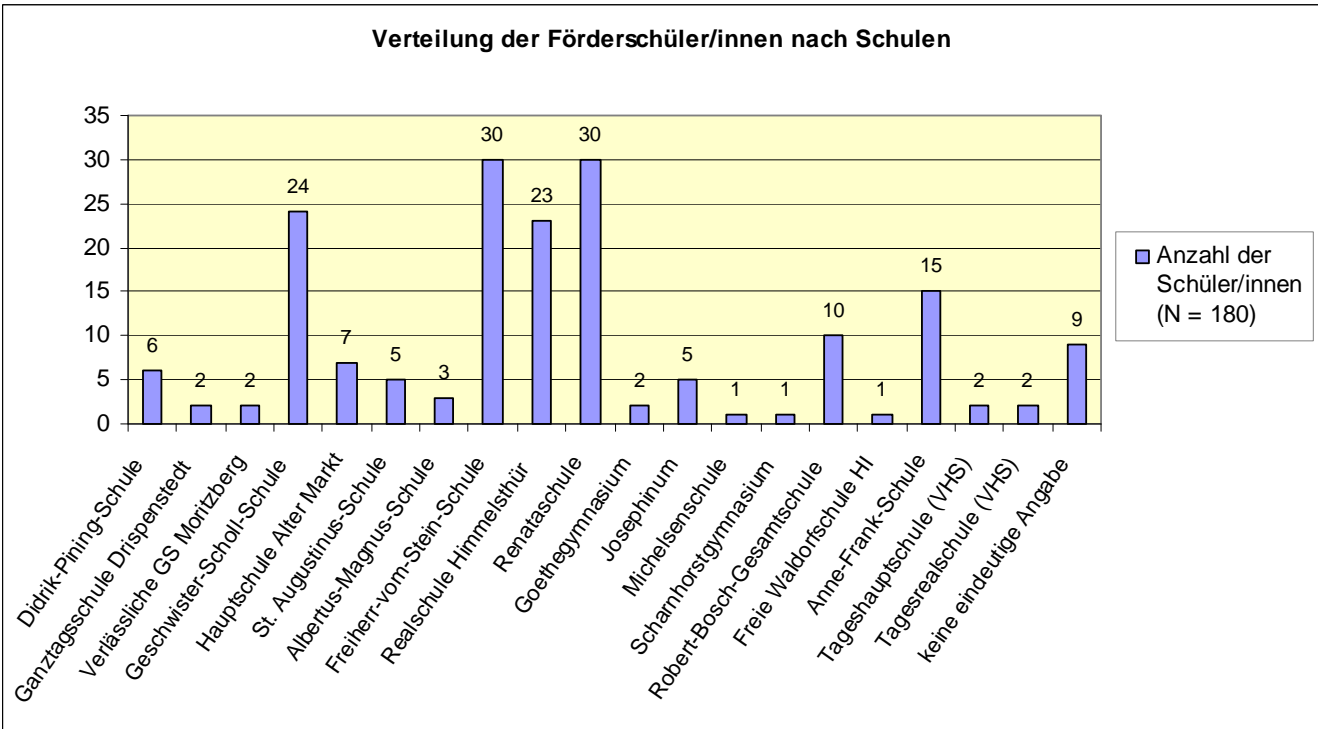


**Verteilung der Förderschüler/innen nach Schulform**

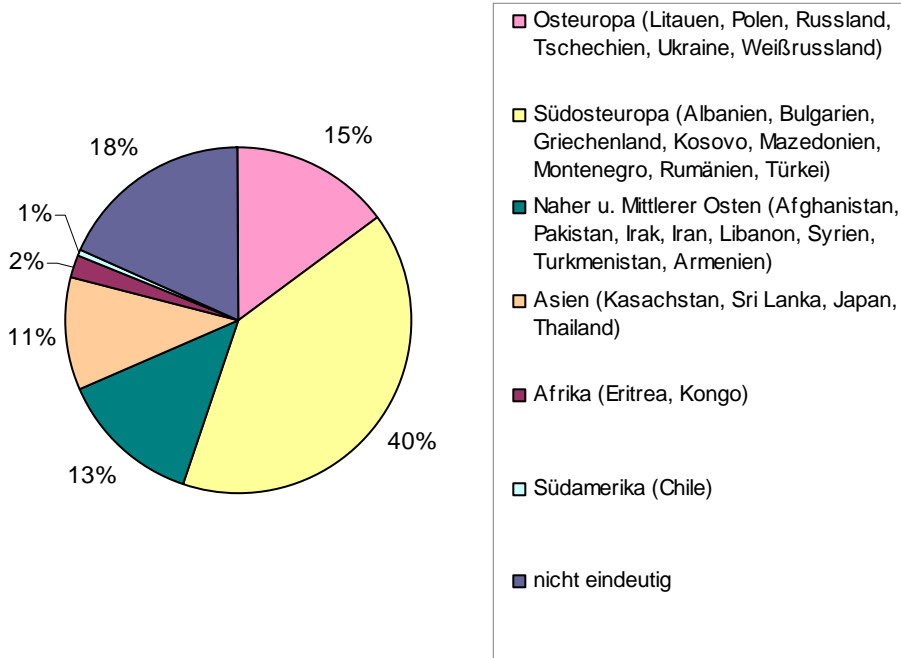


Im Jahr 2007 hat sich die Projektteilnahme hinsichtlich der Schulformen erweitert und vervielfältigt. Hinzugekommen sind Schüler/innen von Gymnasien, Gesamtschulen und Tageschulen der Volkshochschule. Die meisten Schüler/innen besuchen wie im Vorjahr eine Haupt- oder Realschule, wobei der Anteil der Realschüler/innen von 43% auf 51% deutlich gestiegen ist. Hingegen ist der Anteil von Hauptschüler/innen von 35% auf 21% gesunken.

**Verteilung der Förderschüler/innen nach Schulen**

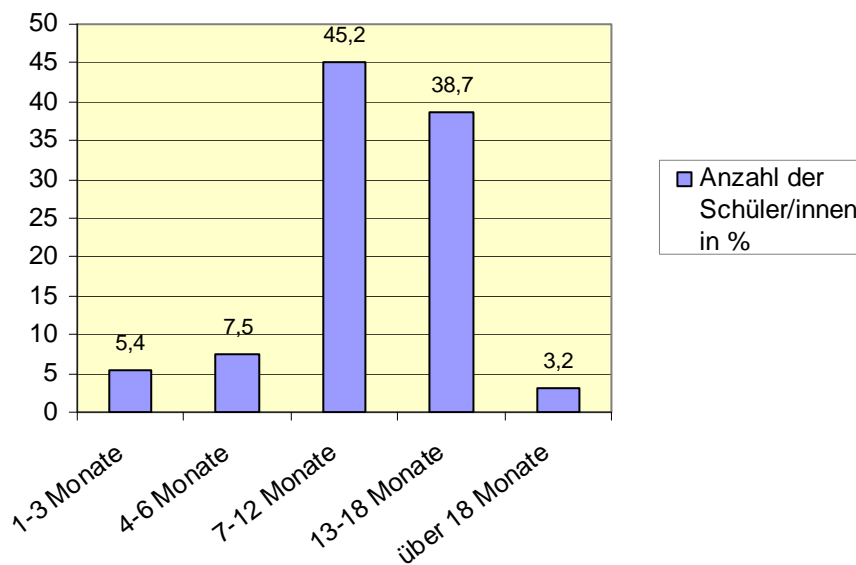


### Verteilung der Förderschüler/innen nach Migrationshintergrund



Die größte Anzahl von Förderkindern (40%) weist einen südosteuropäischen Migrationshintergrund auf. Die nächst größere Gruppe bilden Jugendliche mit einem osteuropäischen Migrationshintergrund. Zur Graphik ist zu ergänzen, dass die meisten geförderten Kinder und Jugendlichen einen türkischen (27,8%) oder einen russischen (10,6%) Migrationshintergrund aufweisen.

### Verteilung der Förderschüler/innen nach Länge der Projektteilnahme



Die durchschnittliche Verweildauer im Projekt betrug 11,2 Monate, wobei die noch in der Förderung befindlichen Schüler und Schülerinnen nicht in der Berechnung berücksichtigt wurden.